Pressebericht zum sportlichen Abschneiden der Pool-Mannschaften des 1. Billardclub Halle (Saale) e.V. in der Saison 2018/19

Fazit: **Die erste Mannschaft** des 1. Billardclub Halle (Saale) e.V. hat in der Oberliga erneut den ersten Platz erreicht und damit die Sachsen-Anhalt-Meisterschaft, die Titelverteidigung und den sportlichen Aufstieg in die Pool-Regionalliga Ost geschafft. Das hallische Quartett Raik Ernst, Hannes Stiller, Tobias Dahnke und Matthias Binder hat in der Saison nur vier Punkte abgeben müssen. Trotz des personellen Aderlasses vor der Saison hat sich eine kämpferische Mannschaft gefunden, die am Ende etwas überraschend den Titel holte. Garant des Erfolges waren dabei Hannes Stiller und Raik Ernst, die nur zwei bzw. vier ihrer 20 Saisonspiele verloren. Positive Überraschung war Tobias Dahnke, der die wichtigen Spiele für die Mannschaft erringen konnte. Spielführer Hannes Stiller konnte zudem alle vier Pool- Landesmeistertitel bei den Herren erringen und Raik Ernst sicherte sich drei Landesmeistertitel bei den Senioren.

Ausblick: Die Mannschaft wird auf Grund der sportlichen Qualifikation das Aufstiegsrecht zur Regionalliga Ost (3. Liga) wahrnehmen. Der Klassenerhalt wird das sehr ambitionierte Saisonziel sein. Die Mannschaft wird sich allerdings auf Grund zeitlicher Restriktionen durch den sich von der Oberliga unterscheidenden Spieltagsmodus deutlich verändern. Neben Stammspieler Hannes Stiller wird Patrick Gautzsch vom Regionalligaabsteiger aus Leipzig nach Halle kommen. Er hat vor über 20 Jahren bereits in Halle Billard gespielt und sich danach fast vollständig höherklassig präsentiert. Die weiteren freien Positionen wird Jörn Katzenellenbogen von der Drittvertretung und Denny Rimpl von der Zweitvertretung besetzen. Jörn Katzenellenbogen hatte bereits aus der Saison 2014/2015 Drittligaerfahrung sammeln können.

Fazit: **Die zweite Mannschaft** hat das vom Verein ausgegebene Minimal-Saisonziel "Klassenerhalt" am vorletzten Spieltag geschafft und die Saison direkt über dem Strich als Fünfter abgeschlossen. Damit darf sie sich erneut die beste Zweitvertretung des Landes Sachsen-Anhalt nennen. Spielführer Michael Bahr mit einer Siegquote von 61% stach spielerisch aus der Mannschaft heraus. Daniel Bauch, Martin Ronny Dubb und Denny Rimpl erreichten zudem sehr moderate Siegquoten insbesondere gegen die Kontrahenten im Kampf um den Klassenerhalt.

Ausblick: Die Mannschaft kann auch zukünftig auf die Dienste von Michael Bahr, Daniel Bauch und Ronny Dubb zählen und wird als höchstklassige Zweitvertretung des Landes in der nächsten Saison wieder in der Oberliga antreten. Verstärkt wird die Mannschaft durch Routinier Raik Ernst, der von der ersten Mannschaft dazustößt. Er ersetzt damit Denny Rimpl, der zur Regionalliga-Mannschaft wechselt. Zusätzlich soll der erfahrene Tobias Dahnke, der ebenfalls vom Sachsen-Anhalt-Meister dazustößt, als Springer fungieren. Durch die deutliche Verstärkung der Mannschaft wird es in der folgenden Saison neben einem frühzeitigen Klassenerhalt auch um eine Position unter den ersten drei Mannschaften gehen.

Fazit: **Die dritte Mannschaft** hat in der Verbandsliga den Klassenerhalt als Minimalziel erneut sehr zeitig sichern können. Am Ende wurde wie im Vorjahr im Saisonendspiel sogar die mögliche Verbandsligameisterschaft verpasst. Das durch den Aufstieg der ersten Mannschaft möglich gemachte Relegationsspiel um einen freien

Platz in der Oberliga wurde durch einen klaren Sieg gegen Staßfurt genutzt und damit doch noch der Aufstieg geschafft. Damit ist erstmalig eine Drittvertretung in der höchsten Spielklasse des Bundeslandes vertreten. Dies ist umso beeindruckender, da die Mannschaft mit Spielführer Stefan Baumann, Stephan Baumann, Lars Gille, Philip Jokic und Jörn Katzenellenbogen vor der Saison fast vollständig neu zusammengesetzt wurde. Erfolgsgarant war die Ausgeglichenheit und Unberechenbarkeit der Mannschaft.

Ausblick: Die Mannschaft wird sich in ihrer personellen Zusammensetzung nicht großartig verändern. Die Stammspieler Stefan Baumann, Lars Gille und Philip Jokic werden der Mannschaft erhalten bleiben. Tobias Dahnke und Matthias Binder werden von der ersten Mannschaft dazustoßen. Jörn Katzenellenbogen (zu Halle I) und Stephan Berner (zu Halle IV) werden die Mannschaft verlassen. Neben Stephan Berner werden auch die oberligaerfahrenen Arndt Klapproth und Martin Hünger der Mannschaft zur Verfügung stehen. Der sportliche Klassenerhalt in der Oberliga ist das ambitionierte Saisonziel.

Fazit: **Die vierte Mannschaft** hat als Absteiger aus der Verbandsliga einen weiteren negativen Durchmarsch verhindert und kurz vor Saisonende den Klassenerhalt in der Landesliga geschafft. Zu verdanken ist dies hauptsächlich Jens Rebmann, der mit einer Siegquote von 74% spielerisch herausstach. Positive Überraschung der Mannschaft war indes Liganeuling Yves Macht, der mit einer Siegquote von 61% sofort zu einem Stammspieler aufstieg. Neben den Stammspielern Ronni Hausik und Marko Schulz wurden aber auch weitere ligaunerfahrene Spieler eingesetzt.

Ausblick: Spielführer Jens Rebmann kann weiterhin auf seine Stammspieler Ronni Hausik und Yves Macht zählen. Stephan Berner von der Drittvertretung wird die Mannschaft zudem verstärken. Zusätzlich stehen die bisherigen Spieler Marko Schulz und Lukas Müller sowie Rückkehrer Daniel Stein zur Verfügung. Der frühzeitige Klassenerhalt soll das erste Saisonziel sein, eine tabellarische Verbesserung im Vergleich zur abgelaufenen Saison sollte aber ebenfalls möglich sein.

Oberliga (4. Liga):

1.	**1. BC Halle (M)**	10	54 : 26	16 : 04
2.	1. Magdeburger PBV	10	49 : 31	14 : 06
3.	1. BC Eisleben	10	42 : 38	15 : 05
4.	1. Dessauer PBC	10	38 : 42	09 : 11
5.	**1. BC Halle II**	10	34 : 46	05 : 15
6.	SV Lok Staßfurt (N)	10	23 : 57	01 : 19

Der 1. BC Halle steigt in die Regionalliga Ost auf. Der Aufsteiger SV Lok Staßfurt und der Verbandsliga-Zweite 1. BC Halle III spielten eine Relegation um den freien Platz in der Oberliga. Der SV Lok Staßfurt steigt wieder in die Verbandsliga ab. Der PBC Ballenstedt 1992 und der 1. BC Halle III steigen in die Oberliga auf. Es bleibt bei sechs Mannschaften.

Verbandsliga (5. Liga):

1.	PBC Ballenstedt 1992	10	53 : 27	17 : 03
2.	**1. BC Halle III**	10	48 : 32	14 : 06
3.	PBC Fortuna Haldensleben (N)	10	48 : 32	13 : 07
4.	1. Dessauer PBC II	10	39 : 41	09 : 11
5.	PBV Break On Aschersleben (A)	10	32 : 48	06 : 14
6.	Ball á Ball Halberstadt (N)	10	20 : 60	01 : 19

Der Oberliga-Letzte SV Lok Staßfurt und der Verbandsliga-Zweite 1. BC Halle III spielten eine Relegation um den freien Platz in der Oberliga. Der SV Lok Staßfurt steigt wieder in die Verbandsliga ab. Dafür steigen der PBC Ballenstedt 1992 und der 1. BC Halle III in die Oberliga auf. Der Aufsteiger Ball á Ball Halberstadt steigt freiwillig wieder in die Landesliga ab. Der PBV Altmark Salzwedel II steigt aus der Landesliga auf. Durch den freiwilligen Verzicht des Ball á Ball Halberstadt auf ein Relegationsspiel steigt auch der 1. BC Magdeburg aus der Landesliga direkt auf. Es bleibt bei sechs Mannschaften.

Landesliga (6. Liga):

1.	PBV Altmark Salzwedel II	10	57 : 23	16 : 04
2.	1. BC Magdeburg (N)	10	44 : 36	13 : 07
3.	PBC Stendal	10	41 : 39	09 : 11
4.	PBV Altmark Salzwedel III	10	37 : 43	09 : 11
5.	**1. BC Halle IV (A)**	10	35 : 45	09 : 11
6.	PBC Ballenstedt 1992 II (N)	10	26 : 54	04 : 16

Der Aufsteiger Ball á Ball Halberstadt steigt wieder in die Landesliga ab. Der PBV Altmark Salzwedel II steigt in die Verbandsliga auf. Durch den freiwilligen Verzicht des Ball á Ball Halberstadt auf ein Relegationsspiel steigt auch der 1. BC Magdeburg in die Verbandsliga direkt auf. Der 1. BC Eisleben II und der PBC Fortuna Haldensleben II steigen aus den beiden Bezirksliga-Staffeln auf. Es bleibt bei sechs Mannschaften.

Der 1. Billardclub Halle (Saale) e.V. sucht dringend interessierte Spieler für die Sektionen Pool, Karambole oder Snooker. Neben dem Ligabetrieb, internen Hausturnieren, Trainingsstunden mit einem lizenzierten Übungsleiter und einem eigenen Vereinsheim bietet der Verein

---